

06.12.2011

Kleine Anfrage 1333

der Abgeordneten Rainer Deppe und Arne Moritz CDU

Designer-Outlet-Center Remscheid – Teilt die Landesregierung die Befürchtungen zum Kaufkraftverlust?

Derzeit sind in zahlreichen Gemeinden sogenannte Factory Outlet Center (FOC) oder Designer Outlet Center (DOC) im Gespräch bzw. in der Planung. So plant auch die Stadt Remscheid seit einigen Monaten auf der buchstäblichen „grünen Wiese“, im Gewerbegebiet „Blume“ in Lüttringhausen, die Errichtung eines DOCs. Dieses soll in unmittelbarer Nähe zur BAB 1 liegen und so auch für die erwarteten Besuchermassen gut zu erreichen sein.

Im zugrunde gelegten Einzugsgebiet liegen aber nicht nur die rheinischen Großstädte Köln und Düsseldorf und das Ruhrgebiet, sondern auch insbesondere das Bergische Städtedreieck mit Solingen und Wuppertal und auch die Städte und Gemeinden im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis. In den Bergischen Großstädten und im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Furcht vor Kaufkraftverlusten besonders ausgeprägt.

Bei vergleichbaren Projekten hat sich gezeigt, dass die Innenstädte nur dann von einem FOC profitieren, wenn der Tourismus ohnehin eine (bedeutende) Rolle spielt, das FOC in der Innenstadt selbst liegt und dort mehr oder weniger organisch gewachsen ist. Als Beispiel hierfür gilt das süddeutsche FOC in Metzingen. Im benachbarten Reutlingen gibt es trotz des FOCs in der Nachbarstadt einen Kaufkraftzufluss von 41 %.

In Gegenden wie Unterfranken, wo das Wertheim Village an der BAB 3 bei Würzburg viele Kunden auf die „grüne Wiese“ lockt und diese nicht touristisch angebunden sind, fließt viel Kaufkraft in die FOCs auf Kosten umliegender Klein- und Mittelstädte ab.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sieht die Landesregierung ebenfalls bei FOCs außerhalb gewachsener (Innen-)Stadtlagen die Gefahr eines Kaufkraftverlustes im bestehenden Einzelhandel?

Datum des Originals: 23.11.2011/Ausgegeben: 06.12.2011

2. Besteht diese Gefahr nach Ansicht der Landesregierung auch für FOCs in gewachsenen (Innen-)Stadtlagen?
3. Wie steht die Landesregierung zu FOCs in touristisch bedeutsamen Regionen?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, den Kaufkraftverlust möglichst gering zu halten?
5. Wie will die Landesregierung dem befürchteten Kaufkraftverlust entgegenwirken?

Rainer Deppe
Arne Moritz